FeG Fürstenfeldbruck

Gemeindebrief

Februar – März 2019

Inhalt

An(ge)dacht 3

GeMEINdeLEBEN

Bericht großes Frauenfrühstück (1.12.2018) 4
Neujahrsempfang des Teenkreises 2019 7
Geburtstage 11

Veranstaltungen/Termine

Gemeindefreizeit 2019 8
Großes Frauenfrühstück 9
Mitgliederversammlung 10
Frauenfreizeit des Südbayerischen Kreises 2019 10
Lange Nacht der Kirchen 2019 10
Gebetswerkstatt/Gebetstreffen 12
Jungschar/Teens-Kreis 12
Café Regenbogen 13
Männer-Kegeln 13
Kleines Frauenfrühstück 13
Eltern-Kind-Kreis 13

Wissenswertes

Leiter der Gemeinde + Diakone 14
Hauskreise 15
Impressum 15

Eindrücke Allianz-Gottesdienst (20.01.2019) **...letzte Seite**

Das neue Jahr ist da!

Das neue Jahr ist da! Was es wohl bringen wird? Ich weiß es nicht – und das ist gut so. Natürlich mach ich mir so meine Gedanken. Manche Erwartungen sind mit freudiger Spannung verknüpft, andere mit Sorgen und Ängsten. Es macht auch keinen Sinn, so zu tun, als wäre es anders. Das trifft sowohl auf meine ganz persönlichen Erwartungen zu, als auch auf die Erwartungen in Bezug auf die Gemeinde. Und dann kommt es vielleicht ganz anders. Eine Erwartung habe ich und die steht vor und über allen anderen: Unser Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, ist 2019 der gleiche Gott, wie er seit Ewigkeit ist, wie er in der Bibel bezeugt wird, und seine Versprechen und Verheißungen gelten auch 2019 für mich, für dich, für unsere Gemeinde.

Das neue Jahr ist da! Endlich ist es da! Lange haben wir uns darüber Gedanken gemacht, viel darüber geredet, manches geplant und vorbereitet, uns über manches den Kopf zerbrochen, manche Sorge gewälzt, und… Und jetzt ist es da! Endlich! Die Zeit des Trockenschwimmens ist vorbei.

Es beginnt eine neue Zeitrechnung. Das Jahr 1 nach unserem Pastor Gerd Ballon. Oder das Jahr 1 vor unserem nächsten Pastor? Befinden wir uns in einer Übergangszeit – nicht mehr hier, aber auch noch nicht dort? Eine Wartezeit? Eine Zeit des Aufderstelletretens? Ein Fehler, der Gott unterlaufen ist? Etwas, das Gott übersehen hat? Huch, das habe ich ja ganz übersehen?

Nein, bestimmt nicht. Kein Versehen, kein Fehler und auch keine Zwischenzeit. Sondern einfach Zeit. Wie es in der Bibel heißt „Alles hat seine Zeit.“ Jetzt ist für unsere Gemeinde „die pastorenlose Zeit“. Pastorenlos, aber nicht ohne Haupt, nicht ohne d e n Hirten.

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde, auch das Haupt unserer Gemeinde in Fürstenfeldbruck. Er ist das Zentrum, ihm gehören wir. Verlieren wir ihn aus den Augen, verdrängen wir ihn aus dem Zentrum unserer Gemeinde, dann sind wir nicht mehr Gemeinde. Jesus Christus ist unser Ziel und unsere Sicherheit. Nicht nur wir wollen eine lebendige, gottgefällige, leidenschaftliche, schöne, …, Gemeinde sein, sondern Jesus Christus will, das wir das sind – und er will uns alles schenken, so dass wir so eine Gemeinde sein können, eine Gemeinde nach seinem Willen – auch in einer Zeit ohne Pastor. Er verändert und gestaltet uns, seine Braut, wie uns die Bibel nennt.

An(ge)dacht

Was können wir dazu beitragen? Indem wir seine Kraft, den Heiligen Geist in uns selber Raum geben: in seinem Wort lesen – er hat selbst versprochen, dass seine Worte nicht leer zurückkommen – mit Gott über uns und die Gemeinde reden, Gottes Wirken im Lobpreis Raum geben, …, ihn einladen, uns zu begegnen, einzeln, aber auch miteinander. Wir können vertrauen haben. Gott findet Wege, uns zu begegnen. Und die Wege können sehr verschieden sein, so wieder jeder von uns verschieden ist.

Lasst uns kreativ und mutig sein für das Weitergehen im Bewährten, zum Ausprobieren von Neuem, zum Hinterunslassen von Dingen, deren Zeit vorüber ist. Lasst uns kreativ und mutig sein, mit einem weiten Herzen auf Gott zu hören, auszuprobieren und uns und einander Raum zu schenken um zu wachsen und, immer wieder bereit sein, einander zu vergeben. Vielleicht ist jetzt die Zeit des Wachsens, auf einem Boden, der von Gott und unseren bisherigen Pastoren, u.a. von Gerd Ballon, vorbereitet wurde.

Eure Andrea Schauperl, Gemeindeleitung

Bericht großes Frauenfrühstück

Wir (Frauen) haben am 1. Dezember 2018 wieder einen wunderschönen Vormittag genießen dürfen. Ein großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer, die es möglich gemacht haben! Liebevoll gedeckte Tische, reichliches, leckeres Frühstücksbüffet und eine tolle Gemeinschaft mit Freundinnen. Was will man (Verzeihung – Frau!) mehr. Wir Frauen brauchen das für unsere Seele.

Womit wir schon beim Vortrag sind: Unsere Referentin Christine Schabel war einfach WOW!!! Selten habe ich einen Vortrag gehört der alles umfasst, wirklich alles.

Wie stille ich nun den Hunger meiner Seele? Hat jeder die gleiche Sehnsucht oder ist sie verschieden? Ist es vom Alter oder der jeweiligen Lebenssituation abhängig?

Interessant ist, dass in dem Wort „Sehnsucht“ auch das Wort „Sucht“ verborgen ist. So verschieden vielleicht der Hunger unserer Seele ist, so unterschiedlich sind auch die Versuche, diesen Hunger zu stillen. Wenn meine Seele nicht bekommt was sie braucht, fülle ich sie mit anderen Dingen auf. Mit Schokolade, Alkohol, Nikotin, Tabletten, Drogen, Kaufrausch, Spielsucht, übermäßiges Arbeiten, sich für andere aufzuopfern, Putzanfälle…

Bitte nicht falsch verstehen! Jeder kann und darf Schokolade genießen oder am Abend ein Glas Rotwein. Es ist schön für einander da zu sein und sich gegenseitig zu helfen. Aber wenn ich meinen Wert nur daraus ziehe, anderen zu helfen und nicht mehr auf mich selbst schaue, ist das auf Dauer nicht gut. Ich nehme mich selbst nicht mehr wahr. Wir alle müssen Wohnung oder Haus in Ordnung halten, aber wenn unsere Lebensaufgabe darin besteht ein steril sauberes Haus haben zu wollen, ist jeder der es schmutzig macht unser Feind. (Frustration)

Manchmal wissen wir vielleicht gar nicht was unsere Seele will oder braucht. Grundbedürfnisse eines Menschen sind z. B. Sicherheit und Bedeutung. Bedeutung: Ich bin wichtig, ich bin gewollt, ich bin geliebt. Sicherheit: Kann man aus Beruf, Wohlstand, Beziehungen, Ehe, Kinder usw. ziehen. Es ist schön einen Beruf auszuüben, der einen ausfüllt, Spaß macht, Erfüllung bringt. Wohlstand zu besitzen beruhigt, man kann seine Rechnungen zahlen und noch mehr. Eine gute Ehe zu führen, die Kinder brauchen Einen, das gibt Sinn im Leben.

Wenn das alles unsere Seelen stillen würde, wären wir alle glücklich. Ist das aber der Fall? Zeitweise vielleicht ja, aber auf Dauer, für immer? Wenn ich meine Seele mit etwas füttere, was nicht satt macht, bekomme ich immer mehr Hunger.

Sehr interessant fand ich den Vergleich mit einer Betriebsanleitung: Wenn wir ein Elektrogerät kaufen, bekommen wir vom Hersteller eine Beschreibung mitgeliefert. Gut, man sollte sie auch lesen!

Wie sieht es da mit uns aus? Wer hat uns erschaffen? Ist es da nicht ratsam sich an den Einen zu wenden, der uns erschaffen hat, uns vollständig kennt und weiß was wir brauchen und was uns gut tut? Gott hat uns

erschaffen und er hat uns auch eine Art Betriebsanleitung mitgeliefert: Die Bibel.

Manch eine sehnt sich nach Geborgenheit, Ruhe, Stille, Harmonie, Gelassenheit, Frieden, Anerkennung, Wertschätzung, Annahme, Sicherheit, Glück, Respekt, Liebe… Wer oder was hat diesen Hunger ausgelöst? Ursache? Defizit? Es entsteht ein Mangel an...

Es gibt eine tiefere Ebene der Seele, die sehnt sich nach Gott. Sie wurde mit dieser Sehnsucht erschaffen . Sonst würden wir Menschen nie nach dem Sinn des Lebens fragen: Wozu bin ich da? Wo gehe ich hin?

Jesus allein kann diesen „Hunger“ stillen. Sein Wort sagt uns in vielen Beispielen in der Bibel was wir tun sollen, z.B.: Psalm 19,8 oder 63, 107, 139 und viele weitere. Gottes Nähe sättigt meine Seele, Gott kann unseren Mangel ausgleichen.

Leider gibt es in unserem Leben trotzdem noch Ärger, Stress, Krankheiten. Ich weiß das sehr wohl. „Dennoch“ ist das allerbeste Grundbedürfnis erfüllt. Eine lebendige, echte Beziehung zu Jesus Christus. Das wertvollste was es überhaupt gibt: Gott nahe zu sein, ist mein Glück. Was es wirklich heißt geliebt, gewollt und vollkommen angenommen zu sein, weiß ich erst durch die enge Beziehung zu Jesus. In Gottes Augen sind wir unendlich wertvoll. Da bin ich Geborgen, finde Ruhe, Frieden und absolute Sicherheit. Das was die Welt nicht geben kann.

Noch ein wichtiger Hinweis: Die Bibel funktioniert wie jede andere Betriebsanleitung – man sollte sie nur lesen!

Und wie schön, wenn man eine Freundin zum Frauenfrühstück eingeladen hat und sie am Schluss zu einem sagt: „Genau das habe ich gebraucht – Dankeschön!“

Deshalb möchte ich Sie ermutigen: Trauen sie sich, laden sie ihre Freundin, Nachbarin, Kollegin zum nächsten großen Frauenfrühstück am 30.03.2019 ein!

Ich freue mich auf jedenfalls darauf!

Eure Karin Kapfelsperger

Neujahrsempfang des Teenkreises 2019

Bei Samttischdecken und Kerzenlicht traf sich der Teenkreis der freien evang. Gemeinde Fürstenfeldbruck am 11. Januar zu einem Gala-Abend in seinen Räumlichkeiten.

Nach der Begrüßung durch den Sprecher des Festkomitees, Thorsten Hegenscheidt, begann der Reigen der Grußworte. Der Auftakt war ein anschaulicher Brief von Hans Hornisch zu Leben, Tod und Überleben, zu Zombies und Christen. Danach grüßten die Japan-Missionare Jörg und Dorothea Eymann mit dem brandneuen Trailer zur Ai HOPE Church Japan. Als dritten Gruß schickte Stadtrat Dieter Kreis eine Videobotschaft. Darin beschrieb er, wie wichtig ein wachsamer und konstruktiver Umgang mit Politik und sozialem Engagement für unsere Demokratie ist, und wie das praktisch aussehen kann.

Nach einer Essenspause mit angeregten Tischgesprächen glänzte Gitarren-Künstler Konstantin "Kooooonsti" Dürr, ehe die Highlights des vergangenen Jahres in einer Fotoshow Revue passierten. Dazu gehörten die Teilnahme am Bundes-Jugend-Treffen, an Jugendgottesdiensten, der Durchführung von Kochduellen und vielem mehr. Ein Ausblick auf das neue Jahr gab die Leiterin Melina Wachs.

Der letzte große Programmpunkt war die Wahl des Sonderpreisträgers. Gesucht war eine natürliche Person, die in 2018 positive Akzente für den Teenkreis setzte. Viele Nominierungen zeigten, dass Freundschaftsaufbau und der offene Umgang miteinander das beherrschende Thema war. Unter allen Vorschlägen setzte sich in der Abstimmungsrunde unter allen Versammelten in einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen Celina Schneider durch. Sie erhielt den Zuschlag „für ihr Lächeln, das immer gute Laune verbreitet“. Gemeinschaft macht nicht vornehmlich die Leistung aus, sondern offen zu sein und positive Emotionen teilen.

Mit einem Segen wurde die Veranstaltung geschlossen.

Gemeindefreizeit 2019

Herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Gemeindefreizeit! Sie findet erneut auf dem Forggenhof statt, dem Freizeitheim des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

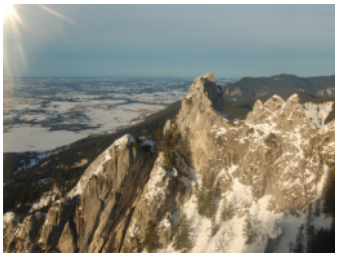
Unsere Gemeindefreizeiten sind immer eine tolle Möglichkeit, in kürzester Zeit die Gemeinde und ihre Besucher kennen zu lernen und sich selber ein wenig bekannt zu machen – in einer sehr entspannten und freundlichen Atmosphäre.

Wann: 5.-7. April 2019
Die Freizeit beginnt mit dem Abendessen am Freitag um 18 Uhr
und endet mit dem Kaffeetrinken am Sonntag um 15 Uhr

Unser Referent: Stefan Hradetzky, Pfarrer in der Evangelischen Paulusgemeinde Traunreut

Der Forggenhof liegt in etwa 925 Metern Höhe auf der letzten Erhebung vor den Lechtaler und Allgäuer Alpen. Der Forggensee sowie Füssen mit seinen Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau liegen dem Haus praktisch „zu Füßen“ und man kann das in ca. 10 Kilometern entfernt liegende 180-Grad-Bergpanorama mit etlichen 2000er Gipfeln bestaunen. Die Lage bietet ideale Voraussetzungen zum Bergwandern, Fahrradfahren, Walken, Spazierengehen, Baden, Skifahren, Rodeln, Seelebaumelnlassen, Gleitschirmfliegen, Kanutouren, Kultur-Erleben…

Weitere Infos sowie Anmeldemöglichkeit in Kürze über Flyer.



FRAUENFRÜHSTÜCK

Großes Frauenfrühstück
am Samstag, 30. März 2019

Thema: Die Macht der Worte –
hast du schon gehört...?

Worte haben Macht. Die, die man ausspricht und die, die man verschweigt. Sie können verbinden und ermutigen, sie können trennen und zerstören. Oft ist es schwer die richtigen Worte zu finden, manchmal ist es besser zu schweigen. Oft kommen sie viel zu schnell, manchmal wartet man zu lange auf ein erlösendes Wort.

Gerade wir Frauen leben in dieser Spannung. Wie kann man zu einer gesunden, wertschätzenden, ehrlichen Balance der Kommunikation finden, ohne sich zu verbiegen ?

Unsere Referentin:

Sabine von Heyking, wohnhaft in München, 54 Jahre alt, seit 29 Jahren verheiratet, 3 Söhne (20 bis 26 Jahre alt)

Nach dem Abitur Buchhändlerlehre

2004 Ausbildung zur Predigerin/Lektorin in der ev. Landeskirche

2009 Hospizausbildung

2010 Fortbildung zur freien Trauerrednerin

2012 Weiterbildung mit Ehemann zum Paarberater bei Team.F

Gerne unterwegs als Referentin in Gemeinden und bei Frauenfrühstücken

Liest viel; reist gerne; leitet einen Hauskreis, Frauengesprächsgruppen & einen Gebetskreis, schätzt die Mitarbeit bei Team.F und liebt das Leben…

Nähere Einzelheiten und Einladungen liegen ab Anfang März aus.

Wir würden uns freuen, wenn jede Frau bereits jetzt überlegt, wen sie einladen könnte und wie sie diese Arbeit unterstützen möchte.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Frauenfrühstücks-Team

Silvia Ponath & Tina Wurm

Einladung zur Gemeindemitgliederversammlung

am Sonntag, 24. März 2019 um 15 Uhr

Frauenfreizeit des Südbayerischen Kreises

Thema: „Wenn Glaube auf Alltag trifft"

Wann: 15.-17. März 2019

Wo Forggenhof

Mit Daniela Knauz, Referentin für Frauen und Ältere Generation im Bund FeG

Kosten: Freizeitgebühr (25 €) + Übernachtung im DZ inkl. Vollpension + Kurtaxe (109,30-133,30 €; EZ-Zuschlag: 16 €)

Anmeldung bitte direkt an den Forggenhof richten: info@forggenhof.de oder Ussenburg 73, 87672 Roßhaupten

Flyer liegen aus.

Lange Nacht der Kirchen
Freitag, 12. April 2019, 19 Uhr

Weitere Infos folgen bzw. werden ausgelegt.

Gebetswerkstatt
Lobpreis Anbetung Fürbitte Bitte Hören
Schweigen Gottes Wege erkennen Dank
Alte und neue Formen des Gebets kennen lernen

Nächste Termine – 19:00 Uhr:
10. Februar + 10. März

Ansprechpartner: Klaus Gundelbacher, Tel. 08141 42244

Gebet für die Gemeinde:
Montags (mit Ausnahme vom Montag nach der Gebetsinitiative)
um 20 Uhr, im Gemeindezentrum

Ansprechpartner: Elfi Zimmermann, Tel. 08141 4508

FreitagMorgenGebetskreis:
Freitags um 9 Uhr, im Gemeindezentrum
(Hauptanliegen: Ehen und Familien)

Ansprechpartner: Marion Noller, Tel. 08141 26404

Wer dazu kommen möchte, ist jederzeit willkommen!

Jungschar: Für Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse

Freitag, 17-19 Uhr: 8. + 22. Februar, 15. + 29. März

Ansprechpartner: Florian Schneider, Tel. 08141 353932

Teenkreis: Für alle Teens von 11 bis 15 Jahren

Freitag, 19-21:30 Uhr (wöchentlich, jedoch nicht in den Schulferien)

Ansprechpartner: Thorsten Hegenscheidt, Tel. 08141 5346882

Café Regenbogen
– für alle, die sich Farbe ins Leben wünschen

Wann: Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Mittwoch, 13. Februar
„Mühlenbilder“, H. Aumüller (Furthmühle)

Mittwoch, 13. März
„Ich bin das Brot des Lebens (Joh. 6,48-58) – Was bedeutet mir das Abendmahl“, Pfr. Wendebourg (Erlöserkirche)

Bitte anmelden bei: Jutta Abt, Tel. 08142 9638

Ansprechpartner: Marion Noller, Tel. 08141 26404

Männer-Kegeln

Montag, von 19 bis 22 Uhr im Bürgerhaus Emmering

4. + 18. Februar

4. + 18. März

Ansprechpartner: Albrecht Noller, Tel. 08141 26404

Kleines Frauenfrühstück

Wann: Mittwoch, 20. Februar um 9 Uhr

Bitte anmelden bei: Jutta Abt, Tel. 08142 9638
Julia Menz, julia.menz@gmx.net

Eltern-Kind-Kreis

Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen!

Montags, 9-11 Uhr (findet in den Schulferien nicht statt)

Ansprechpartner: Sandra Sigmund, Tel. 08141 8906893
Elfi Zimmermann, Tel. 08141 4508

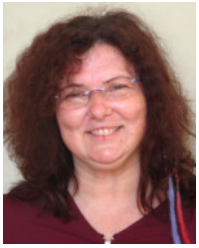
Der Pastor und die Ältesten (Leiter der Gemeinde) sind nach dem Neuen Testament verantwortlich für die geistliche Führung der Gemeinde, für Lehre, Wortverkündigung und Seelsorge.

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen und Fragen an den Pastor oder an die Ältesten wenden.

N.N.
pastor@feg-ffb.de

Wanted!

Gesucht!



Andrea Schauperl
aschauperl@feg-ffb.de

Florian Hradetzky
fhradetzky@feg-ffb.de

Helmut Wurm
hwurm@feg-ffb.de

Diakone + *Bereiche*:

Dominik Sigmund
Öffentlichkeitsarbeit

Albrecht Noller
Praktische Dienste

Irmgard Reichert
Finanzen

Hauskreis Eymann
FFB-West
Montag, 9:30 Uhr
Leitung: Christa Hornisch
Tel. 08208 9576120

Hauskreis Gundelbacher
Gemeindezentrum
Dienstag, 10:00 Uhr
Tel. 08141 42244

Hauskreis Noller
Gemeindezentrum
Dienstag, 19:45 Uhr
Tel. 08141 26404

Hauskreis Hesmert
FFB-West
Donnerstag, 20:00 Uhr
Tel. 08141 358442

Hauskreis Menz
Standort wechselnd
Donnerstag, 20:00 Uhr
julia.menz@gmx.net

Hauskreis Schauperl
FFB-West/Puch
14-tägig, Donnerstag, 20:00 Uhr
Tel. 08141 530029 (Mirjam Vidi)

Spanischsprachiger Hauskreis
Gemeindezentrum
Letzter Freitag im Monat, 19:00 Uhr
Tel. 0170 2230481 (Juan Paulus)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.03.2019

Impressum: Herausgeber: FeG Fürstenfeldbruck, Oskar-von-Miller-Str. 10, 82256 Fürstenfeldbruck;
Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck,
IBAN: DE77 *7005 3070* 000*8 0024 12*, BIC: BYLADEM1FFB
Internet: www.feg-ffb.de, E-Mail: Gemeindebrief@feg-ffb.de,
Redaktion: I. Mindermann, M. Siegel Vidi
Bilder: verschiedene Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, wenn nicht anders angegeben
Druckerei: www.sprintdesign.de

Eindrücke Allianz-Gottesdienst (20.01.19)

Das Miteinander muss immer wieder aufs Neue gelebt, gestaltet und gelernt werden!

Epheser 4,1-6:

* keiner soll sich über den anderen erheben
* seid freundlich, geduldig und nachsichtig
* geht liebevoll miteinander um
* setzt alles daran, die Einheit zu bewahren

Gott schafft Einheit und verbindet uns:
ein Leib
ein Geist
eine Hoffnung
Gottes Ruf an uns
ein Herr
ein Glaube
eine Taufe,
ein Gott und Vater
...